DUO

1/13

Rheintalische Gesellschaft
für Musik und Literatur

R

CHRISTOPH RUTISHAUSER
WEINGUT AM STEINIG TISCH
DORFSTRASSE 17 CH-9425 THAL
TELEFON 071 888 17 33

Einzigartige Weine vom Winzer für Geniesser

Verkauf ab Weinkeller und Laden
Mo-Fr 17.00 bis 18.30 Uhr
Sa 09.00 bis 14.00 Uhr
oder nach telefonischer Abmachung

Das Weinerlebnis,
naturnah, hochwertig, sortenrein, jahrgangsecht

hörvergnügen

Höhepunkte für Aug' und Ohr

Kühnis – das führende Fachgeschäft in der Region für Augenoptik und Hörgeräte – wünscht Ihnen genussvolle Stunden.

Kühnis Brillen
Widnau · Rhydorf-Center
Tel. 071 722 16 72

Kühnis Hörwelt
Heerbrugg · Aechelistr. 6
Tel. 071 727 00 27

Altstätten · Appenzell · Buchs · Gossau · Sargans · Pizolpark Mels · www.kuehnis-optik.ch

Liebe DUO-Leserin, lieber DUO-Leser

Der Mensch ist nur dann an Leib und Seele gesund, wenn ihm alle seine Verrichtungen, geistige und körperliche, zum Spiele werden.

Schon als Dreijähriger wird er von seinem Vater, einem Pfarrer in Biberach, unterrichtet, mit 13 Jahren kennt er «seine» Lateiner besser als die Lehrer. Die intime Kenntnis der Antike wird ein entscheidender Fundus seines späteren Werkes werden. Dazu kommt aber auch die intensive Beschäftigung mit der Rokokoliteratur seiner Zeit. Neben seinem poetischen Talent zeigen sich schon früh kritische Anlagen: der halbwüchsige Poet verbrennt leichten Herzens die frühen Arbeiten.
Nach Lehr- und Wanderjahren in der Schweiz, einer glücklicheren Hauslehrerexistenz als sie gemeinhin möglich war, wird er zum Senator seiner Heimatstadt gewählt, kann aber in seinem Amt nur wenig sinnvolle Arbeit leisten, weshalb er darauf hofft, «von Biberach erlöset zu sein.» Mehr Freude macht ihm sein Nebenamt, die Leitung der Evangelischen Komödiengesellschaft. Für diese Laiengruppe übersetzt er Shakespeare in Prosa, und er bringt in Biberach die erste deutsche Shakespeare-Aufführung überhaupt auf die Bühne. Das bedeutet aber, dass der Einfluss des Engländers auf die Generation des Sturm und Drang und noch der Romantiker eben durch ihn, seinen vermeintlichen Antipoden, vermittelt wurde.
Eine Professur für Philosophie in Erfurt erlöst ihn schliesslich von Biberach, aber leider begegnet er dort nur einer geistigen Enge anderer Art. Erst die Berufung als Prinzenerzieher durch die Herzoginwitwe Anna Amalia aus dem Grossherzogtum Weimar bringt die entscheidende Wende. Die Bedingungen sind von wahrhaft mäzenatischer Grosszügigkeit. Die eigentliche Erziehungsaufgabe für den jungen Carl August wird auf drei Jahre beschränkt, die ab 1775 der jugendliche Goethe übernimmt. In Weimar wird er der Freund Goethes, Schillers und Herders und erlangt als vielgelesener Autor Ruhm. Vor 200 Jahren starb er und wurde auf seinem Landgut Ossmannstedt an der Ilm beigesetzt.

Redaktion
Dr. Meinrad Vögele
Erlenstrasse 4
9435 Heerbrugg
meinrad.voegele@ksh.edu
www.rgml.ch

Jg. XXIX, Nr. 1

federer
metallbau - heizungen

rathausplatz 11a
9442 berneck
tel. 071 747 10 40
info@federer-berneck.ch

ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
ÖL- UND GASFEUERUNGEN
SONNENKOLLEKTOREN
WÄRMEPUMPEN

STAHL- UND METALLBAUTEN
SCHLOSSERARBEITEN

federer-berneck.ch

Retrospektive
Quelle: «Der Rheintaler»

Fragen ohne Antwort

Auf Einladung der Rheintalischen Gesellschaft für Musik und Literatur hat die bekannte Autorin Friederike Kretzen aus ihrem neuesten Roman «Natascha, Véronique und Paul» vorgelesen.

GERHARD HUBER

HEERBRUGG. «Am liebsten wäre ich ein Tiger im Mausfell!» – Mit einem Zitat aus ihrem ersten Roman «Die Souffleuse» (1989) durfte Präsident Meinrad Vögele die bekannte Dramaturgin, Publizistin und Schriftstellerin Friederike Kretzen in der Aula der OMR Heerbrugg zu einer Lesung aus ihrem aktuellen Roman «Natascha, Véronique und Paul» begrüssen.

Unterwegs

Die Autorin, die für ihren Roman «Ich bin ein Hügel» (1999) im selben Jahr den Deutschen Kritikerpreis erhielt, hat in ihren meist im Theatermilieu spielenden Werken stets Fragen fortgeschrieben, die in keiner Antwort ankommen können, sondern unterwegs bleiben. Wie kann man überzeugt ich sagen, wenn dieses «Ich» aus so vielem und so vielen besteht, wenn es sich zwischen Wunsch und Wirklichkeit bewegt? So auch in dieser Lesung…

Bruchlinien

Die Erzählung «Natascha, Véronique und Paul» wechselt zwischen den beiden Sommern 1982 und 2009 hin und her. Zwei Sommer, die für die Hauptpersonen prägend waren. Zwei Sommer, die jeweils eine Zäsur gebracht haben. Die Bruchlinien in ihren Leben darstellen. Bruchlinien, an denen Fragen ohne Antworten aufgeworfen wurden. 1982 – das Jahr, in dem die Jugend zu Ende ging, und sich die drei Protagonisten die Frage stellen, wie verabschiedet man die Geschichte in die Zukunft?

Denn die Geschichte ist nie vorbei, Vergangenheit niemals abgeschlossen, da die Erinnerung in der Gegenwart stattfindet.

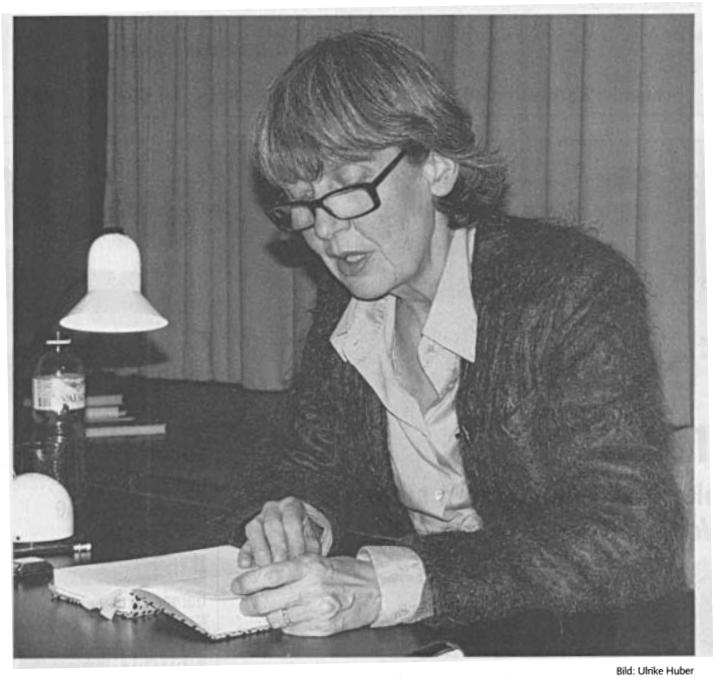

Bild: Ulrike Huber

Die Autorin Friederike Kretzen liest aus ihrem neuen Roman.

Natascha, Véronique und Paul entwickeln eine Geschichte, wollen eine Erzählung erschaffen, wissen aber nicht, wie diese Erzählung ohne das klassische Ende aller Erzählungen zu Ende gehen soll. Diese Handlung ist verpackt in eine redundante Erzählweise, die sich im ersten Teil des Buches kreisend und dann linear fortbewegt.

Gut informiert

Begebenheiten und Erinnerungen wie ein Spaghetti-Essen bei der Arbeitskollegin, wie eine gemeinsame nächtliche Autofahrt nach Paris, wie ein Aufenthalt in New York werden eindringlich mit kurzen prägnanten Worten in allen Facetten beschrieben. Stimmungen, Geräusche, Gerüche, Worte dieser singulären Ereignisse wurden für die gespannt und fasziniert lauschenden Hörer der Vorlesung nachvollziehbar gemacht.

Nach der Lesung beantwortete die Autorin gerne noch die zahlreichen Fragen des gut informierten Publikums.

Gartenbau
Gärtnerei
MESSMER AG
9442 Berneck Tel: 071 744 11 14 Fax: 071 744 04 14

cristuzzi
www.cristuzzi.ch

Kompetenz in Immobilien und Architektur

Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG · 9435 Heerbrugg · Tel. 071 727 06 20
Cristuzzi Architektur AG · 9443 Widnau · Tel. 071 727 89 89

VERFÜHRERISCH UND STILSICHER

mode weber

Mittwoch, 16. Januar 2013, 20.00 Uhr, reformierte Kirche Rheineck

Abendmusik

Béatrice Wenger, Violoncello
Jürg Brunner, Orgel

Programm: Deutsche Musik aus drei Jahrhunderten

Johann Sebastian Bach 1685-1750	Präludium und Fuge in G, BWV 541
	Gambensonate Nr. 1 in G, BWV 1027 *Adagio* *Allegro ma non tanto* *Andante* *Allegro moderato*
	Concerto in G, 1. Satz *nach Herzog Johann Ernst von Sachsen-Weimar*
Max Reger 1873-1916	2 Stücke für Cello und Orgel Aria op. 103A/3 Kleine Romanze op. 79/2
	Toccata d-Moll op. 59/5 (Orgel)
Theodor Kirchner 1823-1903	Zwei Tonstücke für Cello und Orgel *Poco lento* *Larghetto cantabile*
Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791	Marcia in C-Dur K408/1 (Orgel)
Ludwig van Beethoven 1770-1827	Adagio für die Flötenuhr *(in einer Fassung für Cello und Orgel)*
Robert Schumann 1810-1856	aus: Sechs Stücke in kanonischer Form (Orgel) *Nicht zu schnell*, op. 56/5
	Fantasiestücke op. 73 (Cello und Orgel) *1. Zart und mit Ausdruck* *2. Lebhaft, leicht* *3. Rasch und mit Feuer*

Abendkasse ab 19.30 Uhr; Karten zu CHF 20.--, 15.-- (Mitglieder RGML), 10.-- (Schüler)

Ton für Ton zum richtigen Klang.
Schritt für Schritt zum richtigen Versicherungsangebot.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheintal, Norbert Büchel
Bahnhofstrasse 2, 9435 Heerbrugg
Telefon 071 886 96 96, Fax 071 886 96 99
rheintal@mobi.ch, www.mobirheintal.ch

121204B01GA

Strassenbau | *Tiefbau* | *Umgebungsgestaltung*

www.dietsche.ch

Fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, technisches Know-how, modernste Infrastruktur, Erfahrung in der Umgebungsgestaltung und kilometerweise Strassen- und Leitungs-Referenzen weisen uns als kompetente Partner aus.

DIETSCHE
STRASSEN- UND TIEFBAU · KRIESSERN

Tel. 071 757 80 80 · info@dietsche.ch

...wir werden weiterempfohlen!

Anmerkungen zum Konzert am 16. Januar 2013 in Rheineck

Die Künstler...

Beatrice Wenger studierte an der Musikakademie Zürich bei Rolf Looser Cello und bildete sich bei Walter Grimmer in Bern weiter, ehe sie bei Hidemi Suzuki in Den Haag Barockcello studierte. Sie ist Mitglied im Berner Kammerorchester, Allegria Musicale Biel und Collegium Musicum Luzern, musiziert in verschiedenen Kammermusikformationen und unterrichtet an der Musikschule Münsingen.

Jürg Brunner ist in St. Gallen aufgewachsen und lebt heute in Bern. Nach seiner Ausbildung (Klavier und Orgel) am Konservatorium Winterthur sowie an der Musikhochschule Basel (Orgelsolistendiplom bei Eduard Müller) unterrichtete er von 1975-2000 an der Kantonsschule Heerbrugg und war bis 2012 Organist an der Heiliggeistkirche Bern. Als vielseitiger Musiker auf den Instrumenten Orgel, Cembalo und Klavier interessiert er sich neben dem klassischen Repertoire für verschiedenste Projekte von Historischer Aufführungspraxis bis Volksmusik, Continuospiel und Improvisation.

...und ihr Programm

Mit Johann Sebastian Bach (1685-1750), dem Orgel-Komponisten schlechthin, und einem seiner bekanntesten Werke wird das Konzert eröffnet. Die Gambensonate in G, eines von drei Werken für Cello und obligates Tasteninstrument, hat drei gleichwertige Stimmen, wobei zwei durch die Orgel gespielt werden. Im Concerto in G wird Jürg Brunner solistisch in Erscheinung treten. Für Max Reger (1873-1916) war Bach das grosse Vorbild. Seine Orgelmusik, obwohl in einer recht modernen Klangsprache gehalten, ist formal und satztechnisch von Bach inspiriert, was in der Aria (vgl. Bachs berühmte Air) für Cello und Orgel nicht zu überhören ist. Wie Reger verkörpert auch Theodor Kirchner (1823-1903) den spätromantischen (Jugend-)Stil der Jahrhundertwende, wofür zwei Tonstücke für Cello und Orgel beispielhaft sind. Zwei Werke aus der Klassik – ein Klavierstück von Mozart (1756-1791) und eine Bearbeitung von Beethoven (1770-1827) – bilden die Brücke zum Romantiker Robert Schumann (1810-1856). Seine Kanons für Orgel sind seltene Kostbarkeiten, seine Fantasiestücke (für Klarinette oder Cello und Klavier) zeigen die ganze Ausdruckspalette der Romantik von innigster Zartheit bis zur feurigen Leidenschaft.

Der genussreichen Abendmusik ist hoffentlich eine grosse Zuhörerschaft beschieden. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr.

Eine Region. Eine Bank.

Wir sind immer in Ihrer Nähe. Als starker und kompetenter Partner. Bei Ihren Geldanlagen, Ihrer Vorsorge und Ihrer Finanzierung. Beim NetBanking und allem was dazu gehört. Nützen Sie unsere Erfahrung. Wir freuen uns auf Sie.

Alpha RHEINTAL Bank

Berneck . Balgach . Heerbrugg . Oberriet . St. Margrethen . Widnau . Tel. +41 71 747 95 95 . info@alpharheintalbank.ch . www.alpharheintalbank.ch

Mittwoch, 13. Februar 2013, 20.00 Uhr,
evang. Kirche Heerbrugg

Hermann Hesse
«Ein Lebensbild in Lyrik, Prosa, Briefen und Musik»
Vera Bauer, Wort und Violoncello

Hermann Hesse - «Ich war ein Suchender und bin es noch»

Auch 50 Jahre nach seinem Tod ist Hermann Hesse im Bewusstsein der Öffentlichkeit unvermindert lebendig geblieben. Hat die Ausstrahlungskraft dieses Autors damit zu tun, dass Leben und Schreiben bei Hesse eine untrennbare Einheit eingegangen sind? Dass er den Leser teilhaben lässt an seiner Suche nach dem, was ihm das Leben wert machte, was er durchlebt und in allen Facetten ausgekostet hatte?
Von Elternhaus und Kindheit, von den krisenhaften Schul- und Werdejahren bis hin zum literarischen Ruhm mit all seinen Höhen und Tiefen erzählt Hermann Hesse in seinem «Kurzgefassten Lebenslauf». Mit dieser köstlichen – ebenso einfühlsamen wie ironischen – Selbstschilderung Hesses setzt Vera Bauer den biographischen Rahmen des Programms.
Eng verwoben mit Musik sowie mit Gedichten, Briefen und einem Romanausschnitt entsteht auf diesem lebensgeschichtlichen Hintergrund ein eindringliches Portrait von Hermann Hesse als Schriftsteller und Zeitzeuge.

Vera Bauer
Geboren in Cleveland/USA und aufgewachsen bei Stuttgart, absolvierte Vera Bauer ihr Cellostudium an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau und bildete sich in Freiburg und Zürich zur Sprecherin und Rezitatorin. 1992 übersiedelte sie in die Schweiz.
Vera Bauer konzipiert und interpretiert literarisch-musikalische Bühnenprogramme, z.B. über Hilde Domin, Brecht und Tucholsky, Rainer Maria Rilke, Dietrich Bonhoeffer, Heinrich Heine, Wilhelm Busch, Arthur Schopenhauer. Als Rezitatorin arbeitet sie immer wieder mit Musikerformationen zusammen: Sie realisierte Projekte mit dem Schweizer Oktett, dem Trio Pianottoni, den Singfrauen Winterthur, dem Auryn-Quartett, dem Galatea-Quartett sowie wiederholt mit dem Bartholdy-Ensemble in Kammermusik-Matineen der Tonhalle Zürich.
Abendkasse ab 19.30 Uhr; Karten zu CHF 20.--, 15.-- (Mitglieder RGML), 10.-- (Schüler).

Chornachrichten

Der Probenplan der Rheintalischen Singeemeinschaft für Franz Schuberts Messe in Es-Dur lautet folgendermassen:

07.	14	21.	28.	Januar.
04.	11.	18.	25	Februar.
04				März.

Die Proben im Singsaal der OMR dauern von 19.30 - 21.15 Uhr.

Samstag, 16. Februar 2013	**ganzer Tag**	
Montag, 11. März 2013, 19.30-21.15 Uhr		kath. Kirche Au
Donnerstag, 14. März 2013	Hauptprobe	kath. Kirche Au
Freitag, 15. März 2013	Hauptprobe	kath. Kirche Au
Samstag, 16. März 2013, 17.00 Uhr	Vorprobe	kath. Kirche Au
Samstag, 16. März 2013, 20.00 Uhr	**Konzert**	**kath. Kirche Au**
Sonntag, 17. März 2013, 15.30 Uhr	Vorprobe	Klosterkirche Pfäfers
Sonntag, 17. März 2013, 17.00 Uhr	**Konzert**	**Klosterkirche Pfäfers**

Lösungen der DUO-Editorial-Rätsel 2012:

1/12 Georg Büchner — *2/12 John Cage*

3/12 Georg Heym — *4/12 Hans Leo Hassler*

Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.rgml.ch

Volltreffer – Kommunikationsdesign
und Werbung punktgenau.

Breitenmoser GmbH
Schachen 518
CH-9414 Schachen-Reute

T 071 898 89 10
F 071 898 89 11
info@c-breitenmoser.ch
www.c-breitenmoser.ch

breitenmoser
mediadesign

Fürs *Wesentliche* Zeit haben.

Damit Sie Ihre Kreativität voll entfalten können,
brauchen Sie möglichst viele Freiheiten.
Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen.

UBS AG, Kirchstrasse 2, 9435 Heerbrugg, Tel. 071-727 91 51

Wir werden nicht ruhen

UBS

www.ubs.com

© UBS 2011. Alle Rechte vorbehalten.

Abholen lohnt sich…

…weil wir Ihre Sprache sprechen.
…weil Sie von vielen Aktionen profitieren.
…weil wir in Ihrer Nähe sind.

SFS unimarket AG
HandwerkStadt
Bafflesstrasse 11
9450 Altstätten
Langäulistrasse 64
9470 Buchs
Nefenstrasse 30
9435 Heerbrugg
www.sfsunimarket.biz

- Schrauben
- Werkzeuge
- Beschläge
- Chemisch-Technische Produkte
- Persönlicher Arbeitsschutz

SFS unimarket

Madlen

auerstrasse 18 | 9435 heerbrugg | tel. 071 722 25 32 | fax 071 722 80 75 | info@kinomadlen.ch | www.kinomadlen.ch

VORTRAGSPROGRAMM

Dr. Stefan Klein – Der Sinn des Gebens - Di 05.03.13 um 19:30
Pascal Voggenhuber – Mein Weg zum Medium – Mi, 03.04.13 um 19:30
Clemens Maria Mohr – Die Kraft des Unterbewusstseins – Di, 17.09.13 um 19:30
Master Han Shan – Wer loslässt hat zwei Hände frei – Di, 19.11.13 um 19:30

KULTURPROGRAMM

Galli Theater – Kindertheater "Frau Holle" – Mi, 09.01.13 um 17:00
Theatergruppe Rhybrugg – Baby wider Willen – 11. Und 12.01.13 um 20:00
Stefan Vögel u. Georg Nussbaumer – ein Fall für GSI – 22. und 23.01.13 um 20:00
The Manne-Quins – Travestieshow – Di, 20.02.13 um 20:00
David Bröckelmann – Ausser Plan – Mi, 13.03.13 um 20:00
Gaby Fleisch – Fleischeslust – Mi, 27.03.13 um 20:00
Stefan Büsser – Der Büsser – Mi, 24.04.13 um 20:00
Lina Button - Konzert – Mi, 29.05.13 um 20:00
Ohne Rolf - Blattrand – Mi, 25.09.13 um 20:00
Andreas Thiel & Les Papillions - Satire – Mi, 13.11.13 um 20:00

Werkstatt für energieeffizientes Planen und Bauen mit Holz.

HWS Holzdesign
René Schürpf
Baubiologe/-ökologe SIB, Energieberater

Littenbachstrasse 1, 9442 Berneck
Tel. 071 722 90 50, hws.holzdesign@bluewin.ch

Mitglied IG Passivhaus Schweiz
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung

HWS HOLZDESIGN

Haus zur EINTRACHT
Gaststube . Buckstübli . Säli . Lounge

Auf Ihren Besuch freuen sich
Esther und Hansruedi Frischknecht
mit Ihrem gewohnten Team.
Buckstrasse 11, 9463 Oberriet
Tel. 071 763 66 66 e-mail info@hauszureintracht.ch

Damen und Herren

COIFFURE
NAILSTUDIO

Carmen

Carmen Egert
eidg. dipl. Coiffeuse

Auerstrasse 12
9435 Heerbrugg
Tel. 071 722 28 86

www.coiffure-carmen.ch

SONNENBRÄU
REBSTEIN

moflar ag
PAPER | BOOKS | COPY

moflar ag | Bahnhofstrasse 6 | 9435 Heerbrugg
www.moflar.ch | Tel. 071 727 08 50

Ob die Terrakotta-Armee des chinesischen Kaisers Qin, verschollen geglaubte Gemälde von da Vinci oder die ehrfurchtgebietende Hauptkuppel der Hagia Sophia – sie alle wurden in meisterhafter Vollkommenheit geschaffen. Denn nur was wirklich präzise gearbeitet ist, bleibt für nachfolgende Generationen erhalten.

Wenn es darum geht, unser kulturelles Erbe zu vermessen, zu erfassen, zu bergen oder zu restaurieren, vertrauen Fachleute auf die Technologie und die Unterstützung durch Leica Geosystems. Damit unsere Vergangenheit auch morgen noch ihre Geschichte erzählen kann.

■ **Besuchen Sie www.leica-geosystems.com**

Leica Geosystems AG
Heinrich-Wild-Strasse
CH-9435 Heerbrugg
Schweiz
Phone +41 71 727 31 31

- when it has to be **right**

Leica Geosystems